

## **Information der Städtischen Betriebe Eutin / Stadtentwässerung und der Stadtwerke Eutin GmbH zum technischen Planungsstand „östliche Peterstraße“ im Rahmen der Stadtsanierung**

Die Städtischen Betriebe Eutin / Entwässerung und die Stadtwerke Eutin haben im Bau-, Entwässerungs- und Feuerwehrausschuss vom 16.11.2016 die nach aktueller Planung (November 2016) vorgesehenen Maßnahmen und baulichen Umsetzung der Ver- und Entsorger in der östlichen Peterstraße vorgestellt. Grundlegender Tenor für die Zusammenarbeit im städtischen Verbund ist: Im Rahmen der Stadtsanierung werden Oberflächen erneuert dabei gebietet es die Vernunft, dass auch die Städtischen Betriebe und die Stadtwerke prüfen, ob eine Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen notwendig ist. Ziel dieser Vorgehensweise ist das Erreichen einer Reduzierung der Kosten und der Belästigungen für die Anwohner durch zeitlich nachgelagerte Baumaßnahmen. Diese Prüfung wurde im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen zur Innenstadtsanierung durchgeführt und die Ergebnisse am 10.02.2015 und am 21.06.2016 in den zuständigen Ausschüssen der Stadt vorgestellt. Die Risikoklassifizierungen der Ver- und Entsorgungsleitungen weisen einen mittelfristigen Sanierungsbedarf auf. Hingewiesen wurde auf den Zusammenhang zwischen Baumaßnahmen im Rahmen der Stadtsanierung als Impulsgeber für Erneuerungen im Bereich der Schmutz- und Regenwasserkanäle, welche wiederum Baumaßnahmen an den Versorgungsleitungen Gas und Wasser der Stadtwerke nach sich ziehen.

Um die Eingriffe in der Peterstraße möglichst gering zu halten, haben die Städtischen Betriebe Eutin eine technische Alternative in der baulichen Umsetzung entwickelt und diese am 16.11.2016 im Bauausschuss vorgestellt. Diese sieht vor:

- Entgegen der ursprünglichen Planung, die Regenwasser- und Schmutzwasser-Kanalisation in der östlichen Peterstraße komplett zu erneuern, soll zukünftig die Hauptvorflut der Regenwasser-Kanalisation über die Albert-Mahlstedt-Straße zum Stadtgraben abgeführt werden. Daraus resultierend kann die Sanierung der Regenwasser- und Schmutzwasser-Hauptkanäle in der östlichen Peterstraße in geschlossener Bauweise im Inliner-Verfahren durchgeführt werden.
- Durch diese grabenlose Bauweise wird weiterhin erreicht, dass die Versorgungsleitungen Gas und Wasser der Stadtwerke Eutin nicht erneuert werden müssen. Damit wird in Gänze erreicht, dass die Peterstraße nicht in der ganzen Länge in einem tiefen Graben geöffnet werden muss. Im Ergebnis bedeutet die Ausführung in grabenloser Bauweise keinen Verzicht auf die Maßnahmen, nur eine Ausführung mit deutlich weniger Beeinträchtigung der Anlieger.
- Für die Erneuerung von ca. 70 Regen- und Schmutzwasserhausanschlüsse und rund 50 Gas- und Wasserhausanschlüssen ist jedoch weiterhin eine offene Bauweise erforderlich. Das erfordert im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Oberflächen auch eine Erneuerung der Betontragschicht.
- Für die Stromversorgung ist eine beidseitige Erneuerung der Niederspannungskabel und eine abschnittsweise Erneuerung eines Mittelspannungskabels geplant.
- Unabhängig von den anstehenden Baumaßnahmen in der östlichen Peterstraße planen die Stadtwerke Eutin eine Breitbandversorgung vor Ort. Hier bietet sich natürlich eine Kombination mit der Baumaßnahme an.
- Bei der Erneuerung der Hausanschlüsse (Schmutzwasser, Regenwasser, Gas, Wasser, Strom und Breitband) muss jeweils ein Graben mit einer Tiefe von mindestens 60 cm erstellt werden, teilweise deutlich tiefer. Weiterhin muss für die Verlegung der neuen Nieder- und Mittelspannungskabel, in Kombination mit den Breitbandleerrohren, ein Kabelgraben mit einer Breite von 60 cm und einer Tiefe von rund 80 cm erstellt werden.